SuperTag

* The only Tagebuch app you’ll need

Die Ideen für solch eine App waren recht schnell gefunden. Wir waren uns alle sehr schnell einig, was diese App später alles können sollte. Wir hatten uns sogar vorgenommen, zusätzliche Funktionen in die App zu programmieren, denn an Einfallsreichtum hat es uns nicht gemangelt. Doch leider und wie zu erwarten, war die Umsetzung unserer Ideen ziemlich schwer. Wie am Anfang jeder Gruppenarbeit, haben wir uns zu Beginn noch recht lange zurückgelehnt und jeder hat sich mit anderen Sachen beschäftigt. Was keine Verwunderung ist, denn die meisten in unserer Gruppe sind Erstsemester Studenten und diese müssen erst einmal in das neue Studentenleben hineinfinden. Nichtsdestotrotz konnten wir eine gerechte Aufgabenverteilung arrangieren, welche jeden Beteiligten zufrieden stellen konnte. So haben sich beispielsweise die Mitglieder der Gruppe, welche in Sachen App Programmierung noch recht Grün hinter den Ohren sind, meist um Tätigkeiten gekümmert, welche erst einmal weniger mit Programmierung zu tun hatten. Diese waren aber definitiv nicht weniger wichtige Aufgaben. Das betrifft zum Beispiel die Erstellung der MockUps oder das Entwerfen der einzelnen Zwischenpräsentationen und nicht zu vergessen, das Testen der erstellten App. Das soll aber nicht heißen, dass nur die „Profis“ in unserer Gruppe am Programmieren waren. Wenn die Zeit gepasst hat, haben wir uns in der Fakultät zusammengesetzt und gemeinsam an unserer App geschrieben. Ganz reibungslos verlief unsere Arbeit jedoch nicht. Teilweise haben wir wirklich spät angefangen, uns mit den von uns erteilten Aufgaben zu beschäftigen. Andererseits mussten wir auch recht lange im Internet suchen, um herauszufinden wie wir einige Funktionen in unsere App implementieren können. Zudem wurde bereits angesprochen, dass jeder Student mit seinen Eigenen Aufgaben beschäftig war, was dazu führte, dass wir mit unserem Zeitplan oft zurückhangen. Es kam auch vor, dass wir uns oft nicht alle in der Gruppe treffen konnten, so wie wir es ursprünglich geplant hatten. Deshalb vielen leider einige Aufgaben teilweise einzelnen Personen zu, was heißt, dass wir unsere arrangierte Aufgabenverteilung nicht zu 100% einhalten konnten. Aber glücklicherweise, bestand unserer Gruppe aus kompetenten und netten Leuten, die wussten wie sie mit Problemen zurechtzukommen hatten und keinem wurde vorgeworfen sich nicht am Projekt beteiligt zu haben. Und das ist doch mit einer der wichtigsten Eigenschaften in einer Gruppenarbeit - eine gesunde Atmosphäre im Team.